



# GEMEINDENACHRICHTEN MOOSLEERAU

## Ausgabe Nr. 7 vom 21. Juli 2020

---

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit den Gemeindenachrichten des Monats Juli informieren wir Sie in gewohnter Weise über Aktualitäten aus dem Gemeinderat und der Verwaltung.

### **Kontrolle der Hausgärten auf Feuerbrand und Ambrosiapflanzen**

Frau Elisabeth Hunziker ist seit Mitte Juli bis Ende September in Moosleerau unterwegs um die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall und Ambrosiapflanzen zu kontrollieren.

Der **Feuerbrand** ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Cotoneasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.

**Ambrosia** ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihre Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um eine weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanze und Entsorgung mit dem Hauskehricht.

**Wichtig:** Absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen bitte nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!) sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung (062 738 70 80) oder direkt Frau Hunziker (062 726 00 71 oder 076 476 90 88) melden. Die Feuerbrandverantwortliche Person wird bei Ihnen vorbei kommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Des Weiteren bitten wir die Gartenbesitzer, welche **Buchsbaumpflanzen** besitzen, diese auf den Buchsbaumzünsler hin zu untersuchen (Raupenart). Pflanzen, welche von diesem Schädling befallen sind und ausgegraben werden müssen, sind unbedingt der **Verbrennung** zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen sie via Grüngut entsorgt oder einfach kompostiert werden.

### **Kehrrichtabfuhr**

Infolge des Nationalfeiertages kann die momentan wöchentlich stattfindenden Kehrrichtabfuhr am Samstag, 01. August 2020, nicht durchgeführt werden. Die Kehrrichtabfuhr wird deshalb **vorverschoben** auf **Freitag, 31. Juli 2020**. Der Abfall wird zu der gewohnten Zeit eingesammelt.

## Solidaritätsaktion Aargau Tourismus und AKB

Die Aargauische Kantonalbank lanciert zusammen mit Aargau Tourismus eine Gutscheinaktion für persönliche Erlebnismomente im Kanton Aargau. Die Gutscheine à je Fr. 25.00 können in über 150 Akzeptanzstellen wie Hof-Lädeli, Restaurants, Hotels, Museen und Freizeit- und Kulturbetrieben eingelöst werden. Die Liste kann unter [aargautourismus/erlebnismoment.ch](http://aargautourismus/erlebnismoment.ch) eingesehen werden.

Die Idee, den Menschen in dieser Zeit, welche von Sorgen und Ängsten geprägt ist, eine Freude zu bereiten, hat die Aargauische Kantonalbank dazu veranlasst, diese Solidaritätsaktion ins Leben zu rufen. Die AKB hat Gutscheine im Gesamtwert von Fr. 500'000.00 erworben und verschenkt diese proportional zu den Einwohnern an alle Gemeinden im Kanton. Moosleerau hat 25 Gutscheine erhalten.

### **Aufruf des Gemeinderates:**

Falls Sie infolge der Corona-Situation besonders viel Arbeit zu bewältigen haben, deswegen finanzielle Verluste erleiden, selber an dem Virus erkrankt sind oder sonst in einer Art davon betroffen, können Sie sich um einen Gutschein bewerben. Sie können sich auch für eine/n EinwohnerIn von unserem Dorf bewerben, welche/r durch die Covidangelegenheit Besonderes erfahren oder leisten muss. Die Gutschein-Bewerbung reichen Sie bitte schriftlich bis längstens am **04. August 2020** an die Gemeindekanzlei, 5054 Moosleerau, ein.

## Swisscom Bauarbeiten

Der Gemeinderat hat der Swisscom AG die Bewilligung erteilt für die Öffnung von Werklöchern auf den Gemeindestrassen im Zusammenhang mit dem Glasfaserkabel Breitband-Ausbau. Betroffen sind die Strassen: Steingasse, Chalofe, Alte Triengerstrasse, Hubelstrasse, Im Winkel, Unterdorf, Feldweg und Gwärbi. Es können für Fussgänger und den Fahrverkehr kurzfristige Behinderungen entstehen welche signalisiert und gesichert sind. Die Bauarbeiten nehmen rund drei Monate in Anspruch und finden voraussichtlich in den Monaten August, September und Oktober 2020 statt.

## Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die unentgeltlichen Rechtsauskunftsberatungen in der Kustorei Zofingen können aufgrund der aktuellen Situation bis **Ende Juli 2020** nicht stattfinden. Als Ersatzlösung wird die Rechtsauskunft während dieser Zeit telefonisch angeboten. Sie entnehmen die jeweiligen Beratungszeiten und Telefonnummern der Homepage [www.anwaltsverband-ag.ch](http://www.anwaltsverband-ag.ch), Rechtsauskunft.

Die Kapazität ist beschränkt, die Leitung kann bei Ihrem Anruf besetzt sein. Versuchen Sie es diesfalls zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal. Beachten Sie, dass ausserhalb der notierten Beratungszeiten unter den aufgeführten Telefonnummern keine unentgeltliche Rechtsauskunft erteilt wird.

Ab **August 2020** finden die Rechtsauskunftsberatungen im Regionalzentrum der Kustorei, Niklaus-Thut-Platz 19, Zofingen an den Montagen, 10. August, 17. August und 24. August 2020, statt. Diese gelangen im Sitzungszimmer 2, Parterre, von 17:00 bis 18:30 zur Durchführung (Wartemöglichkeit im Sitzungszimmer 1).

## Informationen Forstbetrieb Leerau - Rued

Im Jahr 2019 sind in den Wäldern des Forstrevieres Leerau – Rued mindestens 4500 m<sup>3</sup> Nadelholz hauptsächlich durch den Befall von Borkenkäfer abgestorben. Betroffen waren vor allem Fichten und Tannen, aber auch Föhren und Lärchen. Die grössten Schäden sind in Privatwaldparzellen mit hohem Holzvorrat entstanden. Fast die Hälfte der Schadholzmenge ist im Privatwald von Schlossrued angefallen.

Bis zum Frühling 2020 wurde viel Schadholz aufgerüstet, das sägefähige Rundholz konnte grösstenteils vermarktet und abgeführt werden. Der Absatz für Industrieholz und Energieholz ist sehr gering, die im Wald liegenden Vorräte an diesen bereitgestellten Sortimenten hat sich weiter erhöht. Wegen fehlenden Absatzkanälen sind vor allem im Privatwald mindestens 1000 m<sup>3</sup> Schadholz stehen geblieben.

Bereits ab Mitte März 2020 waren die Temperaturen für die Entwicklung der Borkenkäfer günstig. Dazu kam eine Periode von 6 Wochen ohne nennenswerte Regenmengen. Durch diese, für die Entwicklung der Borkenkäfer optimalen Bedingungen, ist die erste Generation der Käfer früher ausgeflogen als in Vorjahren. Die Schäden sind deshalb früher sichtbar als letztes Jahr. Im Mai und Juni 2020 wurden bereits wieder über 1000 m<sup>3</sup> Nadelholz frisch befallen, Hotspot ist dabei erneut der Privatwald in Schlossrued.

Die Rundholzlager der schweizerischen Sägewerke sind voll. Wegen der Corona-Pandemie musste der Einschnitt teilweise reduziert werden, zudem war der Export eingeschränkt. Mehrmengen können im Inland und auch in Europa nicht abgesetzt werden. Die Preise für Käferholz liegen beim Export bei Fr. 20.00/m<sup>3</sup> bahnverladen, der Transport des Holzes vom Wald zum Bahnhof trägt also auch noch der Verkäufer. Im Moment ist es schwer möglich, die befallenen Bäume bis zum Abschluss der Entwicklung der Käfer konsequent aus dem Wald zu entfernen. Falls das Käferholz nicht unmittelbar abgesetzt werden kann entstehen ungedeckte Kosten von Fr. 45.00. Der Waldeigentümer muss sich entscheiden, ob er bereit ist die Kosten zu tragen, oder ob er die Variante «stehen lassen» wählt. Aktuell erhalten Aargauer Waldeigentümer für Käferholz folgende Beiträge: Fr. 12.00 /m<sup>3</sup>, wenn das Holz im Wald entrindet wird, wenn das Holz an ein Zwischenlager transportiert wird, welches mehr als 500m vom nächsten Fichtenbesten entfernt liegt, oder wenn das Holz in einem Zwischenlager gehackt wird. Ebenfalls richtet der Kanton Beiträge für die Wiederbewaldung bei flächigen Schäden aus. Diese Beiträge stehen natürlich auch den privaten Waldbesitzer zu.

Auf Druck von 2 Postulaten hat der Regierungsrat ein Massnahmenpaket erarbeitet. Für 9.6 Millionen Franken soll der Aargauer Wald fitter gemacht und die Waldbesitzer finanziell entlastet werden. Der grösste Teil des Geldes ist für die Wiederbewaldung der in Mitleidenschaft gezogenen Waldflächen veranschlagt. Weiter will der Regierungsrat auch den Verkauf von Aargauer Holz stärken, indem Projekte für die Entwicklung von neuen Holzprodukten unterstützt werden. Das Massnahmenpaket geht nun bis Ende September in die öffentliche Anhörung. Der Grosse Rat wird Ende Jahr über den vorgeschlagenen Kredit entscheiden. Bei einer Annahme würden die Massnahmen ab 2021 greifen.

Der Anfall von Käferholz dürfte sich leider 2020 nochmals gegenüber dem Rekordjahr 2019 erhöhen. Falls sich viele Waldbesitzer dafür entscheiden, das dürre Käferholz im Wald stehen zu lassen ist mit negativen Auswirkungen zu rechnen. Das dürre Holz wird schnell instabil und die Unfallgefahr für Freizeitbesucher im Wald steigt. Ebenfalls steigt die Unfallgefahr für die Mitarbeiter der Forstbetriebe und für Freizeitholzer.

## **Feldschützengesellschaft Moosleerau, Obligatorische Schiessübung**

Das letzte Datum für das Schiessen des „Obligatorischen“ dieses Jahr lautet wie folgt:

**Mittwoch, 26. August 2020**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Die Teilnehmer der Obligatorischen Schiessübung haben folgendes mitzubringen:

- Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis
- Aufforderungsschreiben der Militärverwaltung und Klebeetiketten
- Persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, Amtlicher Ausweis, Gehörschutz

**Standblattausgabe bis 15 Minuten vor Schiessende!!!**

Schiesspflichtig sind Armeeangehörige, welche 2019 die Rekrutenschule absolviert haben bis Jahrgang 1986. Mehr Informationen unter: [www.fsgmoosleerau.ch](http://www.fsgmoosleerau.ch)

## **Gratulation**

Am Dienstag, 25. August 2020, darf Herr **Willi Hunziker-Frei**, Hubelstrasse 63, seinen **80.** Geburtstag feiern. Gemeinderat und Einwohner gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm für das nächste Lebensjahr gute Gesundheit und viel Freude.

*Gemeinderat und Verwaltung*

## **Mitteilung der Reformierten Kirche**

### **Christine Bürk als neue Pfarrerin der Kirche Leerau gewählt**

Frau Bürk wurde anlässlich der Urnenwahl vom 14. Juni 2020 mit 208 Ja und 7 Nein Stimmen gewählt. Die Stimmbeteiligung betrug 32.6 %. Mit dieser ausgezeichneten Wahl und der relativ hohen Stimmbeteiligung kann Pfarrerin Bürk mit guten Voraussetzungen ihr Amt übernehmen. Frau Bürk ist im Moment als Pfarrerin in Ägeri tätig. Sie wird am 01. November 2020 die 80%-Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Leerau antreten und im Pfarrhaus in Kirchleerau wohnen. Bis zu diesem Zeitpunkt steht weiterhin Pfarrer Wolfram Kuhlmann als Stellvertreter für alle pfarramtlichen Tätigkeiten zur Verfügung.

Kurator Marcel Hauser ist zuversichtlich, dass an der Kirchgemeindeversammlung vom 23. August 2020 auch die Kirchenpflege mit einem guten Resultat gewählt wird. Damit wird ein stabiles Fundament für eine erfreuliche Weiterentwicklung der Kirchgemeinde Leerau gelegt. Im Anschluss an die Wahl der Kirchenpflege werden die Amtsgeschäfte durch den Aargauer Kirchenrat der gewählten Kirchenpflege übertragen und das Kuratorium der Kirchgemeinde Leerau kann per 31. August 2020 aufgehoben werden.